



# QUALIFIKATIONSRAHMEN IN EUROPA ENTWICKLUNGEN 2018

## Auf Lernergebnissen aufbauen und Vertrauen fördern

Aufbauend auf der Dynamik, die durch seine Empfehlung von 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) ausgelöst wurde, einigte sich der Rat im Jahr 2017 auf eine überarbeitete Empfehlung<sup>(1)</sup>. Ziel war es, die Umsetzung des EQR über alle Länder, Systeme und Einrichtungen hinweg voranzutreiben, um Beschäftigungsfähigkeit, Mobilität und Zugang zur Weiterbildung für die Bürger zu verbessern. Die Europäische Kommission, alle EU-Mitgliedstaaten, eine Reihe von Drittstaaten, Sozialpartner und viele andere Interessenträger<sup>(2)</sup> arbeiten zusammen, um eine einheitliche, transparente und koordinierte Zuordnung („Referenzierung“) der **nationalen Qualifikationsrahmen** zum EQR zu gewährleisten. Die systematische Nutzung von Lernergebnissen durch die Rahmen fördert die Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualifikationen zwischen Ländern und Systemen. Dank der stetigen Fortschritte kann man sich europäische Bildungs- und Berufsbildungssysteme ohne Rahmen kaum noch vorzustellen<sup>(3)</sup>.

### NQR-ENTWICKLUNG: AKTUELLER STAND

Derzeit arbeiten 39 europäische Länder<sup>(4)</sup> an der Entwicklung von 43 nationalen Qualifikationsrahmen (NQR), die sich in verschiedenen Phasen der Umsetzung befinden. Einige Länder haben ihre Rahmen bereits überarbeitet, andere sind gerade dabei.

(1) <https://publications.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/ceed970-518f-11e7-a5ca-01aa75ed71a1/language-de>

(2) Die beratende Gruppe für den EQR überwacht die Umsetzung des EQR auf europäischer Ebene.

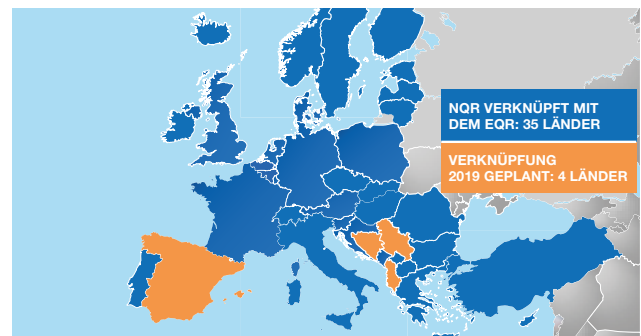
(3) Siehe auch die Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des EQR im Jahr 2018: <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=88&langId=de&eventsId=1296&moreDocuments=yes&tableName=events&typId=92>

(4) EU-Mitgliedstaaten, EWR-Länder (IS, LI, NO), Kandidatenländer (AL, MO, MK, RS und TR), potenzielle Kandidatenländer (BA, XK) und CH.

### Europaweit angenommene Rahmen

Die allermeisten Länder haben ihre NQR formell angenommen, sei es durch ein Gesetz, ein Dekret, eine Verordnung oder eine Vereinbarung mit Interessenträgern zur Einrichtung einer Dialogplattform. Von den EU-Mitgliedstaaten muss Spanien noch die vorbereitenden Schritte zur Annahme abschließen. Zuletzt wurden in Italien und Serbien umfassende Rahmen verabschiedet (2018). Mehrere Länder stärken derzeit die Rechtsgrundlage ihrer Rahmen: Griechenland arbeitet gerade ein Präsidialdekret aus, Zypern erwägt dasselbe. In Ungarn wird 2019 ein Regierungsdekret zur Regelung der Funktionsweise, Steuerung und Qualitätssicherung des NQR erwartet.

SCHAUBILD 1: LÄNDER, DIE IHRE NQR MIT DEM EQR VERKNÜPFT HABEN



### Auf dem Weg zu operativen Rahmen

Das Cedefop ist der Auffassung, dass 17 Rahmen ein frühes operatives Stadium erreicht haben<sup>(5)</sup>. Die Länder schaffen die Basis für ihre NQR (Datenbanken, Sekundärrecht, Kommunikation, Qualitätssicherung), überarbeiten ihre Qualifikationen auf der Grundlage von Lernergebnissen und pflegen diese schrittweise in ihre Rahmen ein. Zuletzt wurden die ersten Qualifikationen in die Rahmen von Belgien (FR) und Liechtenstein aufgenommen. Albanien, Bosnien und Herzegowina, Italien und Serbien bereiten die Umsetzung ihrer NQR derzeit vor.

(5) AT, BE (FR, DE), BG, HR, CY, EL, HU, XK, LI, LT, MO, MK, RO, SK, SE, TR.

Das Cedefop ist der Ansicht, dass 21 nationale Rahmen inzwischen ein fortgeschrittenes operatives Stadium erreicht haben <sup>(6)</sup>. Sie sind zu einem integrierten Bestandteil der nationalen Bildungs- und Berufsbildungssysteme geworden und beruhen auf Lernergebnissen. Die Herausforderung besteht nun darin, die Einbeziehung, Eigenverantwortung und Akzeptanz der Interessenträger insbesondere die Wahrnehmung der Endnutzer zu stärken.

### Zuordnung der NQR zum EQR

35 Länder haben ihre nationalen Qualifikationsrahmen formal mit dem EQR verknüpft <sup>(7)</sup>. Die übrigen vier Länder <sup>(8)</sup> werden voraussichtlich 2019 folgen. Damit ist die erste Phase der Zuordnung von NQR zum EQR nahezu abgeschlossen. In den letzten Jahren haben vier Länder <sup>(9)</sup> ihre Zuordnungsberichte aktualisiert. In der überarbeiteten EQR-Empfehlung wird die Notwendigkeit kontinuierlicher Rahmenaktualisierungen hervorgehoben, da sich Qualifikationssysteme im Laufe der Zeit ändern.

### Stetes Streben nach Klarheit: Überwachung und Bewertung der NQR-Umsetzung

Um den Entwicklungen in den nationalen Systemen Rechnung zu tragen, bewerten und – in einigen Fällen – überarbeiten immer mehr Länder ihre NQR. In Anbetracht der Empfehlungen einer kürzlich durchgeführten NQR-Bewertung planen die Niederlande, 2020 einen Legislativvorschlag anzunehmen, um die Rechtsgrundlage ihres Rahmens zu stärken und die Kommunikation mit Interessenträgern zu verbessern.

In letzter Zeit zeigt sich eine zyklische Dynamik: die NQR als unendliche Geschichte. Denn sie müssen sich ständig weiterentwickeln, um relevant zu sein und Endnutzern einen Mehrwert zu bieten. Ihr Zweck und ihre Verwendung können sich stets ändern, daher ist im Sinne ihrer Entwicklung die regelmäßige Erfassung von Veränderungen notwendig.

Die meisten Länder haben „ihren“ Qualifikationen NQR- und EQR-Niveaus zugeordnet. Zuverlässige nationale und europäische Niveaus ermöglichen den Vergleich verschiedener Qualifikationen und unterstützen so deren Übertragbarkeit und Anerkennung. Um das gegenseitige Verständnis und das Vertrauen in Qualifikationen zu stärken, diskutieren die Länder derzeit darüber, wie der Zuordnungsprozess verbessert

<sup>(6)</sup> BE (FL), DK, CZ (Teilrahmen für Qualifikationen im Bereich der beruflichen Bildung), EE, FI, FR, DE, IS, IE, LV, LU, MT, NL, NO, PL, PT, SI, CH, UK (ENI, Wales und Schottland).

<sup>(7)</sup> AT, BE (FL und WA), BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, MK, FR, DE, EL, HU, IS, IE, IT, XK, LV, LI, LT, LU, MT, ME, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SL, SE, CH, TR und UK (England, Schottland und Wales).

<sup>(8)</sup> AL, BA, RS und ES.

<sup>(9)</sup> BE (FL), EE, MT (viermal) und UK (Schottland).

werden kann, vor allem angesichts der immer robusteren Anwendung von Lernergebnissen.

#### KASTEN 1: EIN BEISPIEL: ÜBERARBEITUNG DES FRANZÖSISCHEN NQR

Der französische Qualifikationsrahmen wurde 2002 eingerichtet und gehört zur ersten NQR-Generation. Sein Bestehen war eng mit dem des Nationalen Ausschusses für Berufsqualifikationen (CNCP: Commission Nationale de la Certification Professionnelle) und dem des nationalen Berufsqualifikationsregisters verbunden. Dieses fußte auf einer Struktur aus fünf Niveaus von 1969, wobei Niveau V das niedrigste und Niveau I das höchste war.

Angesichts der seither stattgefundenen Entwicklung des französischen Qualifikationssystems war es notwendig, die Niveaustruktur zu modernisieren. Im Januar 2019 wurde der neue Rahmen (*Cadre National des Certifications Professionnelles*) angenommen, der eine Struktur aus acht Niveaus aufweist, die eng mit der des EQR abgestimmt ist. Die bisherigen Niveaus wurden den EQR-Niveaus 3 bis 8 zugeordnet, während die Niveaus 1 und 2 neu sind. Es wurde eine neue vierteilige Qualifikationsagentur, France Compétences, eingerichtet, die eine Reihe bisheriger Stellen ersetzt. Sie ist für die Steuerung des NQR und des Qualifikationsregisters zuständig und hat zum Ziel, Finanzierung und Steuerung beruflicher Erst- und Weiterbildung zu vereinfachen.

Die Umsetzung des französischen NQR ist eng mit dem System für die Validierung von Erfahrungslernen (*validation des acquis de l'expérience*) verknüpft: Alle Qualifikationen im nationalen Register können durch Validierung erworben werden und für jede von ihnen ist das entsprechende Verfahren festgelegt.

## NQR – REICHWEITE UND BEDEUTUNG

### Umfassende Rahmen auf dem Vormarsch

Die europäischen Länder neigen dazu, ihre Rahmen zu nutzen, um ihre Qualifikationen in allen Bereichen (Berufs-, Hochschul-, Allgemein- und Erwachsenenbildung) flächendeckend zu „kartographieren“. Viele Rahmen werden derzeit geöffnet, um auch außerhalb der formalen Bildung erworbene Qualifikationen einzubeziehen und zur Validierung nichtformal und informell erworbener Fähigkeiten und Kompetenzen beizutragen. Dies wird als entscheidend für die Förderung lebenslangen Lernens und nahtloser Bildungspfade erachtet, ein Grundprinzip der meisten europäischen NQR. 36 von 39 Ländern arbeiten auf (im Idealfall) umfassende Rahmen hin, während zwei Länder, Tschechien und die Schweiz, über getrennte

Rahmen für Berufs- und Hochschulqualifikationen verfügen <sup>(10)</sup>.

Österreich zeigt, wie ein Rahmen schrittweise entwickelt werden kann. Zunächst sollten Qualifikationen im Bereich der Hochschulbildung und der beruflichen Bildung der Niveaus 4 und 5 einbezogen werden, beginnend mit schulischen und ausbildungsbezogenen Qualifikationen. Im Jahr 2018 wurden Beispiele für Meisterqualifikationen hinzugefügt und dem EQR-Niveau 6 zugeordnet. Die neuen Rechtsakte zur Reglementierung von Qualifikationen im Bereich der beruflichen Bildung wie Meister oder Ingenieur beziehen sich auf den NQR, wobei Letzterer direkt vom NQR inspiriert war.

Italien hat 2013 ein Gesetz zur Einrichtung eines nationalen Systems für die Zertifizierung von Kompetenzen verabschiedet, das ein Verzeichnis nationaler und regionaler Qualifikationen umfasst, die in Lernergebnissen beschrieben werden. Der umfassende italienische NQR wurde im Januar 2018 angenommen. Er umfasst 8 Niveaus und deckt allgemeine, Hochschul- und Berufsbildungsqualifikationen ab, die auf nationaler oder regionaler Ebene vergeben werden. Inzwischen hat Italien bereits mehr als 4 000 regionale Qualifikationen zugeordnet, die in den nationalen Rahmen aufgenommen werden sollen.

### Aufnahme von Qualifikationen außerhalb der formalen Bildung

Um einen umfassenden Überblick über ihre Qualifikationslandschaften zu erstellen, öffnen Länder <sup>(11)</sup> ihre Rahmen auch solchen Qualifikationen, die von privaten Unternehmen und Bildungsanbietern (z. B. im Bereich der Erwachsenenbildung) konzipiert und vergeben werden. Ziel ist es, die allgemeine Transparenz dieser Qualifikationen zu erhöhen, ihr Verhältnis zu formalen Qualifikationen herauszuarbeiten und den Bürgern eine bessere Nutzung dieser Qualifikationen für ihre weitere Lernkarriere und berufliche Entwicklung zu ermöglichen. Damit gehen jedoch auch Herausforderungen einher, was z.B. ihr Format und ihre Qualität, ihre Kohärenz mit den auf Lernergebnissen basierenden NQR- und EQR-Deskriptoren oder

<sup>(10)</sup> Im Vereinigten Königreich (ENI) ist der neue Rahmen breiter angelegt als der vorherige und deckt alle reglementierten akademischen und beruflichen Qualifikationen ab. Die Niveaus 5 bis 8 sind mit denen der Hochschulrahmen in England, Wales und Nordirland vergleichbar. Schottland und Wales verfügen über umfassende Rahmen. Einige Länder setzen sich für die Integration von Hochschulqualifikationen ein. Im Vereinigten Königreich (ENI) ist der neue Rahmen breiter angelegt als der vorherige und deckt alle reglementierten akademischen und beruflichen Qualifikationen ab. Die Niveaus 5 bis 8 sind mit denen der Hochschulrahmen in England, Wales und Nordirland vergleichbar. Schottland und Wales verfügen über umfassende Rahmen. Einige Länder setzen sich für die Integration von Hochschulqualifikationen ein.

<sup>(11)</sup> UK; in einigen Ländern werden nur NQR-Niveaus angegeben.

die Notwendigkeit, Vertrauen aufzubauen, anbelangt.

Der französische NQR, ein inklusiver Rahmen, umfasst sowohl staatliche als auch private Qualifikationen. Die Entscheidung, eine Qualifikation in das nationale Register aufzunehmen, beruht auf deren Arbeitsmarktwert und Qualität.

Die Niederlande verfügen über einen großen privaten Markt für allgemeine und berufliche Bildung mit mehr als 1,3 Millionen Teilnehmern und mehr als 12 000 Anbietern. 84 % der gesamten Erwachsenenbildung sind privat. Die Aufnahme einer privaten Qualifikation in den niederländischen NQR verleiht ihr ein solides Gütesiegel, das ihre Vergleichbarkeit und ihren Wert sowie das Vertrauen der Bürger in sie erhöht. Es gibt eine wachsende Zahl von Bewerbungen von nichtformalen Bildungsanbietern, die auf die Sichtbarkeit und den Einfluss des Rahmens schließen lassen. Bis Februar 2019 wurden 65 nicht reglementierten Qualifikationen NQR-Niveaus zugeordnet.

Polen hat einen umfassenden NQR geschaffen, der sich auf ein integriertes Qualifikationsregister mit sämtlichen Qualifikationsarten stützt. Es wurde vor Kurzem mit der Zuordnung von „Marktqualifikationen“ begonnen. Bis Anfang 2019 wurden 41 davon in das nationale Register aufgenommen, bis 2020 werden es noch weitaus mehr sein.

Österreich und Deutschland testen derzeit die Aufnahme von Qualifikationen außerhalb der formalen Bildung. Irland und Dänemark haben hierfür eine Rechtsgrundlage verabschiedet.

### Aufnahme internationaler Qualifikationen

Der Vormarsch internationaler Qualifikationen spiegelt die Globalisierung der europäischen Volkswirtschaften und Arbeitsmärkte wider. Der EQR „übersetzt“ alle Qualifikationsarten und Qualifikationsniveaus, auch solche, die von internationalen Organisationen vergeben werden. Er erleichtert es den Inhabern solcher Qualifikationen, in europäischen Arbeitsmärkten oder Bildungs- und Berufsbildungssystemen Fuß zu fassen. Um jedoch sicherzustellen, dass der EQR das lebenslange Lernen, die Mobilität und die Beschäftigungsfähigkeit in der Praxis fördert, ist eine einheitliche Zuordnung internationaler Qualifikationen durch die verschiedenen NQR von entscheidender Bedeutung. Aus verfügbaren Daten geht hervor, dass sich 2018 in neun Ländern nationale Verfahren für die Aufnahme internationaler Qualifikationen in ihre NQR in Anwendung bzw. in der Entwicklung befanden <sup>(12)</sup>.

<sup>(12)</sup> BG, FR, LI, NL, PT, SI, SK, SE, UK.

## DIE RAHMEN GEHÖREN DEN NUTZER

### Öffentliche Wahrnehmung und Nutzung durch Interessenträger

Wenn die Rahmen für die Bürger von echtem Nutzen sein sollen, müssen sie sichtbar für sie werden. Dies kann nur erreicht werden, wenn Bildungs- und Arbeitsmarktakteure die Rahmen zunehmend in ihrer täglichen Arbeit nutzen und sie für die Endnutzer zu einer greifbaren Realität werden lassen. In den letzten Jahren haben mehrere Länder<sup>(13)</sup> ihre Rahmen überwacht und bewertet, um ihre Relevanz und Sichtbarkeit zu erhöhen und ihre weitere Umsetzung besser zu steuern.

#### KASTEN 2: HOHE BEKANNTHEIT DES MALTESISCHEN NQR IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Eine Umfrage aus dem Jahr 2016 hat ergeben, dass fast 70 % der Bevölkerung sich der Existenz des maltesischen NQR bewusst sind, wobei für diejenigen, die aktiv von ihm Gebrauch machen, sogar noch höhere Werte zu verzeichnen sind. Die für den Rahmen zuständige öffentliche Stelle hat sich mit Arbeitgebern zusammengetan und ein Informationszentrum für die Anerkennung von Qualifikationen eingerichtet, um dessen Nutzung zu fördern. Das wichtigste Jobportal des Landes, JobsPlus, nutzt den Rahmen für die Erteilung von Arbeitsgenehmigungen, und die NQR-Niveaus werden für Anreizsysteme wie Stipendien und Steuerermäßigungen herangezogen. Arbeitgeber nutzen den Rahmen für Einstellung und berufliche Entwicklung von Mitarbeitern, öffentliche Stellen werden unter Angabe des NQR-Niveaus ausgeschrieben. Es wurden Kampagnen über soziale Medien, Plakate und Videos geführt, um öffentliche und private Bildungseinrichtungen, Gemeindeverwaltungen und andere staatliche Stellen zu erreichen.

### Qualifikationen mit NQR/EQR-Niveaus

30 Länder geben inzwischen EQR/NQR-Niveaus in neuen Qualifikationsdokumenten und/oder Europass-Zusätzen an<sup>(14)</sup>; 24 haben die Niveaus in ihre nationalen Qualifikationsdatenbanken aufgenommen<sup>(15)</sup>. Mehrere Länder wie Estland, Deutschland und Slowenien geben in allen Qualifikationsdokumenten (berufliche und allgemeine) NQR/EQR-Niveaus an. In den meisten Ländern wurden dabei große Fortschritte in der Berufsbildung (Erstausbildung und/oder Weiterbildung) und geringere bei allgemeinen Bildungsqualifikationen erzielt. Die Aufnahme von NQR/EQR-Niveaus in Hochschulqualifikationen ist bisher

<sup>(13)</sup> EE, IE, LV, MT, NL, PL, SI, UK.

<sup>(14)</sup> AT, BE (FL, FR), CZ, DK, EE, FI, FR, DE, EL, HU, IS, IE, IT, XK, LV, LT, LU, MT, ME, NL, MK, NO, PL, PT, RO, SI, SE, CH, TR, einschließlich NL, SI, SE und UK (Schottland).

<sup>(15)</sup> AT, BE (FL, FR), CZ, DK, EE, FR, DE, EL, HU, IE, XK, LV, LT, MT, ME, NL, MK, PL, PO, RO, SI, SK, TR und UK. Einige Länder nehmen derzeit nur NQR-Niveaus auf.

mit Ausnahme des Europass-Diplomzusatzes begrenzt. Dies spiegelt die Tatsache wider, dass es in der Regel der (autonomen) Vergabestelle obliegt, über die Aufnahme von NQR/EQR-Niveaus zu entscheiden.

### Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Einige Länder haben Maßnahmen ergriffen, um die Öffentlichkeit für ihre NQR zu sensibilisieren. Irland hat Informationskampagnen durchgeführt, die sich an Anbieter für allgemeine und berufliche Bildung und Berufsberater richten, die wiederum das Bewusstsein für den NQR bei Lernenden und anderen Endnutzern erhöhen. Eine Kommunikationskampagne im Jahr 2019 wird sich auf Vergabestellen, Forscher, Gesetzgeber und Sozialpartner konzentrieren.

#### KASTEN 3: GEZIELTE NQR-FÖRDERUNG: DER FALL SCHOTTLAND

Der schottische Rahmen ist einer der ältesten umfassenden Rahmen in Europa. Er besteht aus 12 Niveaus und liegt sämtlichen Regierungsstrategien zugrunde. Er enthält alle Qualifikationen, bislang rund 11 500, von denen etwa 1 000 bei Gewerkschaften, Arbeitgebern und Berufsverbänden liegen.

Seine Sichtbarkeit ist gewährleistet, da seine Niveaus in allen vergebenen Qualifikationsdokumenten angegeben werden. Neben seiner Website, der Berichterstattung in sozialen Medien und häufigen Präsentation auf Veranstaltungen wird der Rahmen durch ein Schulbotschafterprogramm gefördert, bei dem Lehrkräfte und ältere Schüler angeleitet werden, Informationen darüber an andere Lehrkräfte, Schüler und Eltern weiterzugeben. Die NQR-Niveaus sind in die Lehrpläne der Schulen und die nationalen Ausbildungsprogramme integriert. Die regelmäßige Nutzung durch Berufsberater fördert ebenfalls die Sichtbarkeit des Rahmens und gewinnt im Hochschulbereich zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2015/16 wurden mehr als 4 000 Studierende dank des Rahmens auf verkürzte Bildungswege zwischen höheren nationalen Qualifikationen und Abschlussstudiengängen gelenkt.

Die ältesten Rahmen in Europa sind die irischen, französischen und britischen Rahmen (Schottland und Wales); diese haben sich inzwischen zu „Allroundern“ entwickelt. Sie sind zu einem festen Bestandteil der nationalen Qualifikationssysteme geworden und bilden die Grundlage für alle politischen Maßnahmen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung. Sie umfassen alle Qualifikationsarten, öffentliche und private Qualifikationen, und berücksichtigen nicht-formales und informelles Lernen. Klassifizierung und Transparenz sind nach wie vor wichtige Ziele und erleichtern den Zugang zu Studium oder Beschäftigung. Die Rahmen im Vereinigten Königreich und in Irland sind den Endnutzern weithin bekannt: Ihre



Niveaus sind in Abschlusszeugnissen und Zertifikaten enthalten, sie werden für die Berufsberatung, die Einstellung und die Personalentwicklung herangezogen, und sie unterstützen die Anerkennung ausländischer Qualifikationen und früherer Lernerfahrungen.

### Fortlaufende Relevanz der NQR

In allen Ländern besteht der allgemeine Wunsch, die Entwicklung und Umsetzung der Rahmen zur Maximierung ihres Potenzials voranzutreiben. Die Rahmen haben zu einer kohärenteren Nutzung von Lernergebnissen und zur Überprüfung und Erneuerung von Qualifikationen beigetragen, z. B. als „Bildungsqualifikationen“<sup>(16)</sup> auf den Niveaus 1 bis 4 in Belgien (FL) und allgemeine Bildungsqualifikationen in Litauen. Sie fördern die Zusammenarbeit der Akteure in den Bereichen Bildung und Beschäftigung, die Verbesserung der Qualität und Relevanz von Qualifikationen, die Durchlässigkeit von Systemen und Pfaden, die Gleichwertigkeit von berufsbildenden Qualifikationen und die Validierung nichtformalen und informellen Lernens. Qualifikationsrahmen haben ihren Platz in der europäischen Landschaft für allgemeine und berufliche Bildung gefunden: Ihre künftige Bedeutung steht

und fällt mit kontinuierlichen Aktualisierungen und Verbesserungen und ihrer Fähigkeit, das Lernen und die Beschäftigungsfähigkeit der Bürger zu fördern.

#### KASTEN 4: QUALIFIKATIONSRAHMEN RUND UM DEN GLOBUS



In den letzten Jahren haben sich Qualifikationsrahmen weltweit rasant entwickelt. Die (in Kürze erscheinende) vierte Ausgabe des „Global inventory of regional and national qualifications frameworks“ (Internationales Verzeichnis regionaler und nationaler Qualifikationsrahmen) wird mehr als 100 nationale und sieben regionale Rahmen sowie ausgewählte Querschnittsthemen umfassen.

Viele dieser Rahmen wurden seit 2017 vertieft und erweitert, was soziale, wirtschaftliche und technologische Veränderungen, die Globalisierung der Arbeitsmärkte, Migration und das Aufkommen digitaler Bescheinigungen bezeugt, die alle neue Herausforderungen an die Anerkennung von Qualifikationen und Fähigkeiten darstellen.

Cedefop; ETF; Unesco; Unesco-Institut für Lebenslanges Lernen (in Kürze erscheinend). „Global inventory of national and regional qualifications frameworks 2019“ (Internationales Verzeichnis regionaler und nationaler Qualifikationsrahmen 2019).

<sup>(16)</sup> Qualifikationen, die im Rahmen des flämischen formalen Bildungssystems erworben werden.